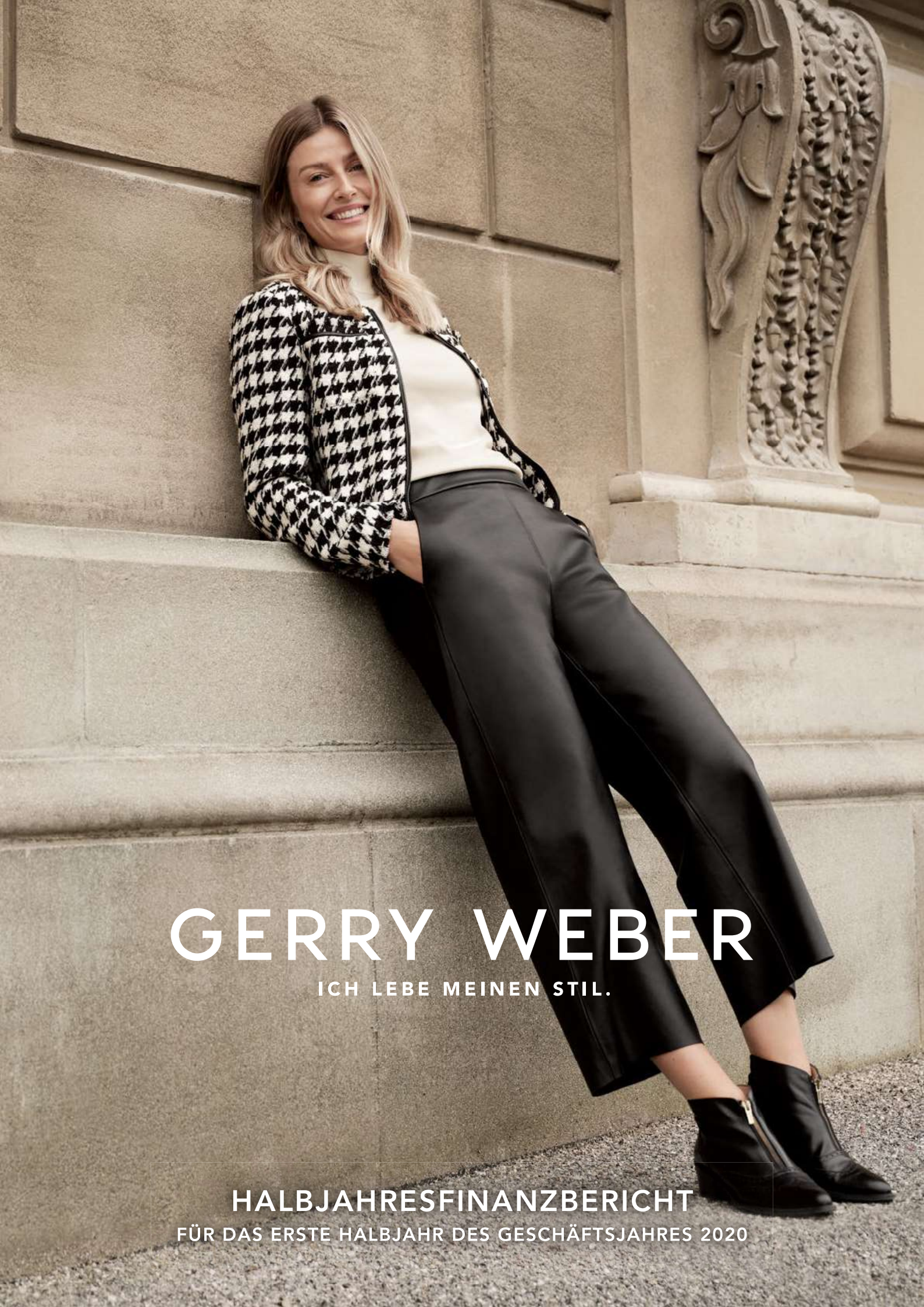


# GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

## HALBJAHRESFINANZBERICHT

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2020

# GERRY WEBER
# IN ZAHLEN

| in EUR Mio. | **01.01.2020–30.06.2020** | 01.01.2019–30.06.2019 |
|---|---|---|
| **Umsatz nach Region** | **140,5** | **247,7** |
| Inland | 78,7 | 143,2 |
| Ausland | 61,8 | 104,5 |
| **Umsatz nach Segmenten** | **140,5** | **247,7** |
| GERRY WEBER Core-Wholesale | 66,0 | 97,1 |
| GERRY WEBER Core-Retail | 74,6 | 150,6 |
| **Umsatzanteil nach Marken** | | |
| GERRY WEBER | 70,6% | 71,6% |
| TAIFUN | 22,1% | 21,9% |
| SAMOON | 7,3% | 6,5% |
| **Ertragskennzahlen** | | |
| Rohertrag | 81,6 | 141,3 |
| Rohertrag-Marge | 58,1% | 57,0% |
| EBITDA | –1,1 | 34,4 |
| EBITDA-Marge | –0,7% | 13,9% |
| EBIT | –27,3 | –122,9 |
| EBIT-Marge | –19,5% | –49,6% |
| Periodenergebnis | –34,2 | –144,1 |
| **Bilanzsumme** | **517,9** | **580,7**** |
| Fremdkapital | 430,2 | 459,2** |
| Eigenkapitalquote | 16,9% | 20,9%** |
| Investitionen | 2,0 | 3,2 |
| Nettofinanzverschuldung | 46,6 | 20,9** |
| Anzahl Mitarbeiter* | 2.627 | 5.063** |

* Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt des Berichtszeitraums
** Stand 31.12.2019 (Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt des Rumpfgeschäftsjahres 2019)

# GERRY WEBER
## IM PROFIL

Die GERRY WEBER International AG mit Sitz in Halle/Westfalen ist ein weltweit operierender Mode- und Lifestyle-Konzern, der drei starke Markenfamilien unter einem Dach vereint: GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON. Unsere Marken stehen für hochwertige und trendorientierte Mode sowie Accessoires für die anspruchsvolle, qualitätsbewusste und modische Kundin. Dabei unterstreicht jede Marke auf ihre ganz eigene Weise den individuellen Stil der Trägerin.
Seit der Gründung im Jahr 1973 hat sich die an der Frankfurter Börse notierte GERRY WEBER International AG zu einem der bekanntesten Mode- und Lifestyleunternehmen entwickelt. Der Konzern verfügt über Vertriebsstrukturen in mehr als 60 Ländern und zählt zu den größten Modekonzernen in Deutschland.

# INHALT

**04 Einführung**

04 Zukunftsgerichtete Aussagen

**05 Konzernzwischenlagebericht**

06 Ertragslage
08 Segmentberichterstattung
09 Vermögens- und Finanzlage
10 Ausblick
10 Risiken und Chancen

**11 Konzernhalbjahresabschluss**

12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
14 Konzernbilanz
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
17 Konzern-Kapitalflussrechnung
18 Verkürzter Konzernanhang

**28 Weitere Informationen**

28 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

# EINFÜHRUNG

Der Halbjahresfinanzbericht der GERRY WEBER International AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach §§ 117, 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2019 (zum 31 Dezember 2019) gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GERRY WEBER International AG beruhen. Diese stützen sich ihrerseits auf die Informationen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Halbjahresfinanzberichts zur Verfügung stehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, die Ergebnisse und die Finanzlage der GERRY WEBER International AG und des GERRY WEBER Konzerns von den nachfolgend beschriebenen Einschätzungen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten Entwicklungen zu verstehen. GERRY WEBER International AG übernimmt keine über die gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Halbjahresfinanzbericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2020

Die Geschäftsentwicklung der GERRY WEBER International AG (GERRY WEBER, GWI) stand im 1. Halbjahr 2020 unter starkem Einfluss der weltweit grassierenden Coronavirus-Pandemie (COVID-19). Zur Eindämmung der Pandemie wurden nahezu alle unsere Verkaufsflächen auf behördliche Anweisungen hin ab Mitte März 2020 geschlossen. Dies führt für GERRY WEBER auf das Gesamtjahr hochgerechnet zu einem unwiederbringlichen Umsatzausfall von rund EUR 100 Mio. Mittlerweile sind ab Mai 2020 sukzessive alle Geschäfte wieder geöffnet. Zwar ist die Kundenfrequenz wie erwartet geringer als vor Beginn von COVID-19, jedoch steigen die Conversion Rate und die Umsätze per Kundin sowie die Erlöse im Online-Geschäft – ausgehend von jeweils geringen Niveaus – in den vergangenen Wochen kontinuierlich an.

Wir haben unmittelbar nach Sichtbarwerden der Auswirkungen von COVID-19 unter Hochdruck ein umfangreiches Zukunftskonzept für GERRY WEBER erarbeitet. Neben einer Teilstundung von Forderungen durch unsere Gläubiger sieht das Zukunftskonzept den Abbau von mehr als 200 Arbeitsplätzen vor. Dazu wurden mit den Arbeitnehmervertretern und der zuständigen Gewerkschaft entsprechende Sozialpläne und Interessenausgleiche sowie Sanierungstarifverträge geschlossen. Des Weiteren sind mit Geschäftspartnern und Lieferanten Verträge neuverhandelt worden, mit dem Ziel, die Liquidität des Unternehmens zu sichern. Darüber hinaus haben die Plansponsoren von GERRY WEBER ebenfalls erhebliche Beiträge geleistet, wozu u.a. die Aufstockung der Betriebsmittellinie zählt. Das Zukunftskonzept ist in großen Teilen bereits im Berichtszeitraum zügig umgesetzt bzw. angestoßen worden. Ein Programm zur Schließung von weiteren Retail-Flächen ist in diesem Konzept nicht vorgesehen. Allerdings sieht das Programm noch weitere Zugeständnisse der Vermieter vor.

Es wird erwartet, dass die negativen Einflüsse auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld aufgrund von COVID-19 im 2. Halbjahr 2020 anhalten werden.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die Vergleichbarkeit des 1. Halbjahrs 2020 mit dem 1. Halbjahr 2019 nur bedingt aussagekräftig ist, da sich GWI im 1. Halbjahr 2019 größtenteils zunächst in einem vorläufigen und ab dem 1. April 2019 in einem regulären Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung befand. Das Verfahren wurde zum 31. Dezember 2019 erfolgreich beendet. Während und nach Abschluss des Verfahrens haben wir unser Geschäft deutlich restrukturiert, was zu einer Schließung von 210 selbst betriebenen Verkaufsflächen im In- und Ausland auf 588 Verkaufsflächen per 30. Juni 2020 (Stand 31. März 2019: 798) geführt hat. Darüber hinaus hat sich die Zahl der von Partnern betriebenen Wholesale-Flächen im gleichen Zeitraum um 207 auf 2.230 (Stand 31. März 2019: 2.437) verringert. Von den Flächenschließungen und -verlusten sind selbstverständlich die erzielten Umsatzerlöse im Berichtszeitraum massiv beeinflusst.

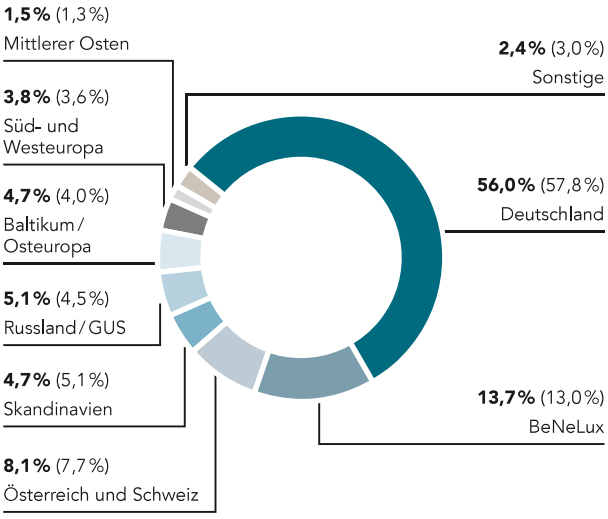
# ERTRAGSLAGE

## Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse im Konzern:

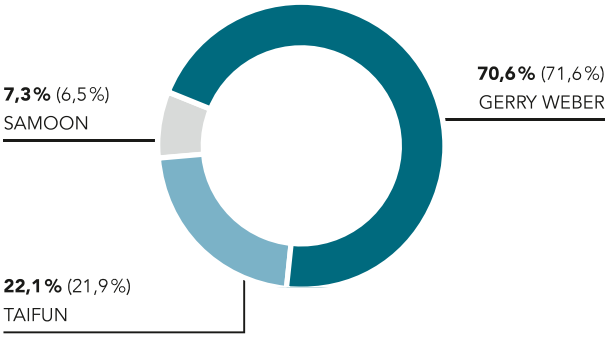
- Deutlicher Umsatzrückgang auf EUR 140,5 Mio. nach EUR 247,7 Mio. im 1. Halbjahr 2019; schwaches Marktumfeld für den Textileinzelhandel im Allgemeinen zu Beginn des Jahres (Umsätze im deutschen stationären Textilhandel im Januar und Februar 2020 um 2 bzw. 5% rückläufig laut TW-Testclub)
- Massiver COVID-19-Einfluss in Höhe von rund EUR 57 Mio. im Berichtszeitraum
- Flächenschließungen und -verluste darüber hinaus ausschlaggebend für Umsatzrückgang gegenüber Vorjahr

**Umsatzverteilung nach Regionen zum 30.06.2020***




* Vorjahreszeitraum in Klammern

**Umsatzverteilung nach Markenfamilien zum 30.06.2020***




* Vorjahreszeitraum in Klammern

## Ergebnislage

| in TEUR | **1. HJ 2020 01.01.2020–30.06.2020** | 1. HJ 2019 01.01.2019–30.06.2019 |
|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 140.541 | 247.743 |
| Bestandsveränderungen | –800 | –30.392 |
| Materialaufwand | –58.093 | –76.025 |
| **ROHERTRAG** | **81.648** | **141.326** |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5.658 | 34.001 |
| Personalaufwand | –50.500 | –63.802 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –37.672 | –77.065 |
| Sonstige Steuern | –187 | –16 |
| **EBITDA** | **–1.053** | **34.444** |
| Abschreibungen | –26.283 | –157.313 |
| **OPERATIVES ERGEBNIS** | **–27.336** | **–122.869** |
| Finanzergebnis | –6.999 | –6.172 |
| **ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** | **–34.335** | **–129.041** |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 156 | –15.015 |
| **KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG** | **–34.179** | **–144.056** |

- Der Rohertrag gab in Folge von COVID-19 und den Schließungen um 42,2% auf EUR 81,6 Mio. nach; gleichwohl stieg die Rohertragsmarge auf 58,1% nach 57,0% im 1. Halbjahr 2019 dank des gesenkten Materialaufwands und geringerer Bestandsveränderungen

- Beeinflusst durch COVID-19 und niedrigere Umsätze wegen der Flächenverluste gab das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf EUR –1,1 Mio. nach; deutliche Entlastung dank erfolgreicher Restrukturierung im Personalaufwand (EUR 50,5 Mio. nach EUR 63,8 Mio. im Vorjahr)

- Allein die durch COVID-19 verursachten Effekte auf den Rohertrag beziffern wir auf rund EUR 33 Mio. im 1. Halbjahr 2020

- Das Periodenergebnis im Konzern lag bei EUR –34,2 Mio. (Vorjahr: EUR –144,1 Mio.)

# SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Auf Grundlage der internen Steuerung und Berichterstattung unterteilt die GERRY WEBER Gruppe ihr Geschäftsmodell in die zwei Segmente „Wholesale" und „Retail". Die beiden Segmente „Wholesale" und „Retail" bilden die Geschäftsvorfälle der Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON ab. Sämtliche Entwicklungs- und Fertigungsprozesse dieser Marken einschließlich Transport und Logistik werden dabei diesen beiden Segmenten zugeordnet. Entsprechend werden alle Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden, die der Produktentwicklung und beschaffung zugerechnet werden können, auf die beiden Vertriebssegmente „Wholesale" und „Retail" verteilt. Die Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden der Holdinggesellschaft werden in Form von Corporate Charges sowie Corporate Assets den Segmenten entsprechend ihrer Zurechenbarkeit ebenfalls anteilig zugeordnet.

## GERRY WEBER Wholesale-Segment

- Umsatz vor allem wegen COVID-19 auf EUR 65,9 Mio. (Vorjahr: EUR 97,1 Mio.) gesunken
- EBITDA verringerte sich auf EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 20,0 Mio.)
- Geringere Abschreibungen als im Vorjahr verbesserten EBIT auf EUR –3,9 Mio. (Vorjahr: EUR –27,0 Mio.), Abschreibungen im Vorjahr waren überwiegend insolvenzbedingt

## GERRY WEBER Retail-Segment

- Umsatz vor allem wegen COVID-19 und Store-Schließungen auf EUR 74,6 Mio. (Vorjahr: EUR 150,6 Mio.) gesunken
- Auf vergleichbarer Fläche Umsatzrückgang auf EUR 55,5 Mio. (Vorjahr: EUR 97,7 Mio.)
- EBITDA verringerte sich auf EUR –2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 14,4 Mio.)
- EBIT ebenfalls wegen geringerer Abschreibungen als im Vorjahr verbessert auf EUR –23,7 Mio. (Vorjahr: EUR –95,9 Mio.), Abschreibungen im Vorjahr waren überwiegend insolvenzbedingt

Zum GERRY WEBER Retail-Segment zählt auch das auf unserer eigenen Plattform betriebene **Online-Geschäft** mit den Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON.

- Online-Geschäft wuchs auf niedriger Basis kontinuierlich auf EUR 13,1 Mio. Umsatz (Vorjahr: EUR 12,5 Mio.)
- Anteil des Online-Geschäfts am Konzernumsatz erhöhte sich wegen stetiger Verbesserungen der Online-Shops, mehr und intensiverer Marktplatz-Partnerschaften und wegen geringerer Erlöse aus stationärem Handel (COVID-19 und Flächenverluste) auf 9,1 % (Vorjahr: 5,2%)

**Online-Umsatz GERRY WEBER Konzern (1. Halbjahr):**

| in Mio. Euro | **2020** | 2019 |
|---|---|---|
| GERRY WEBER -Retail | 10,6 | 10,6 |
| GERRY WEBER externe Plattformen | 2,5 | 1,9 |
| Online Konzernumsatz | 13,1 | 12,5 |

# VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

- Bilanzsumme gab im Vergleich zum 31. Dezember 2019 auf EUR 517,9 Mio. (Vorjahresende: EUR 580,7 Mio.) nach. Der Rückgang betrifft zum einen die Weiterentwicklung der Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverpflichtungen sowie der damit im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten zum anderen die teilweise Rückführung von Finanzschulden gegenüber Insolvenzgläubigern und Plansponsoren sowie dem damit verbundenen Rückgang liquider Mittel auf der Aktivseite

- Wertminderungen im Vorratsvermögen wegen COVID-19 (fehlende Verkaufsmöglichkeiten aufgrund von behördlich angeordneten Geschäftsschließungen) auf hohem Niveau (EUR 22,1 Mio.; Vorjahresende: EUR 20,7 Mio.); Vorratsvermögen beträgt EUR 63,3 Mio. (Vorjahresende: 65,1 Mio.)

- Liquide Mittel belaufen sich zum Stichtag 30. Juni 2020 auf EUR 90,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 126,9 Mio.), davon sind EUR 27,1 Mio. auf Treuhandkonten (verfügungsbeschränkt zur Bedienung von Insolvenzverbindlichkeiten)

- Gezeichnetes Kapital der GWI beträgt EUR 1,2 Mio., nach Kapitalerhöhung und Bezug neuer Aktien durch J.P. Morgan Securities plc am 25. Juni 2020

- Eigenkapital gab in Folge des Halbjahresverlustes auf EUR 87,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 121,4 Mio.) nach

- Langfristige Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 299,3 Mio. (Vorjahresende: EUR 277,7 Mio.); größtenteils betreffen dies Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten (Miet- und Leasingverträge) in Höhe von EUR 184,1 Mio. (Vorjahresende: EUR 194,9 Mio.) und EUR 22,4 Mio. (Vorjahresende: EUR 34,2 Mio.) Darlehen der Plansponsoren

- Durch Vollzug des Insolvenzplans und ihm nachgelagerter individualvertraglicher Anpassungen steigen die langfristigen Schulden gegenüber Insolvenzgläubigern von EUR 39,4 Mio. (Vorjahresende) auf EUR 84,8 Mio. an

- Sonstige langfristige Rückstellungen bei EUR 4,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 4,1 Mio.);

- Im Rahmen der Restrukturierung sind per 30. Juni 2020 EUR insgesamt 15,3 Mio. für Sozialplan- und Abfindungsverpflichtungen, Filialschließungen und andere erwartete Kosten in den kurzfristigen Personal- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigt

- Durch Vollzug des Insolvenzplans und ihm nachgelagerter individualvertraglicher Anpassungen sinken die kurzfristigen Schulden gegenüber Insolvenzgläubigern von EUR 74,2 Mio. (Vorjahresende) auf EUR 21,6 Mio.

- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten bei EUR 39,6 Mio. (Vorjahresende: EUR 43,0 Mio.)

- Insgesamt summieren sich kurzfristige Verbindlichkeiten per 30. Juni 2020 auf EUR 130,9 Mio. (Vorjahresende: EUR 181,5 Mio.)

- Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit erreicht EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 62,9 Mio.); Berichtsperiode ist von Umsatzrückgang als Folge der COVID-19 Pandemie geprägt, Vorjahresperiode durch Insolvenzeffekte beeinflusst

- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beziffert sich auf EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,2 Mio.)

- Im Saldo ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 44,3 Mio. (Vorjahr: EUR 21,1 Mio.) im Wesentlichen geprägt durch Tilgung von Verbindlichkeiten betreffend Nutzungsrechte, Bedienung des Insolvenzplans und Rückführung von Darlehen der Plansponsoren

# AUSBLICK

An den Einschätzungen hinsichtlich unserer Prognose haben wir seit Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2019 keine wesentlichen Änderungen vorgenommen, da bereits zu dem Zeitpunkt die erwarteten Auswirkungen von COVID-19 auf Umsatz- und Ertragsentwicklung von GERRY WEBER Berücksichtigung gefunden hatten. Insofern verweisen wir für den Ausblick auf den Prognosebricht im Geschäftsbericht 2019 ab den Seiten 60 ff.

# RISIKEN UND CHANCEN

Auch die Einschätzungen zu Risiken und Chancen haben sich seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019 nicht wesentlich verändert. Diese sind ebenfalls auf den Seiten 60 ff., insbesondere ab Seite 62 ausführlich, dargestellt. Es wird deshalb auf den Geschäftsbericht 2019 verwiesen. Vor dem Hintergrund von COVID-19 und dem eingangs erwähnten Zukunftskonzept weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass zur erfolgreichen Umsetzung des Zukunftskonzepts die Realisierung von Mieteinsparungen in Höhe von insgesamt rund EUR 10 Mio. gehört. Bis zum Abschluss des Berichts zum 1. Halbjahr 2020 waren die Verhandlungen über diese sich auf das Berichtsjahr und die beiden Folgejahre beziehende Mieteinsparung noch nicht abgeschlossen. Der aktuelle Stand der Verhandlungen gibt aktuell keine Hinweise darauf, die nötige Einsparung nicht zu erreichen.

GERRY WEBER
ICH LEBE MEINEN STIL.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das 1. Halbjahr 2020

| in TEUR | **1. Halbjahr 2020** | 1. Halbjahr 2019 |
|---|---|---|
| **Fortzuführende Geschäftsbereiche** | | |
| Umsatzerlöse | 140.541 | 247.743 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5.658 | 34.001 |
| Bestandsveränderung | –800 | –30.392 |
| Materialaufwand | –58.093 | –76.025 |
| Personalaufwand | –50.500 | –63.802 |
| Abschreibungen | –26.283 | –157.313 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –37.672 | –77.065 |
| Sonstige Steuern | –187 | –16 |
| ***Operatives Ergebnis*** | ***–27.336*** | ***–122.869*** |
| **Finanzergebnis** | | |
| Erträge aus der Fair Value Bewertung von Finanzverbindlichkeiten | 0 | 1 |
| Zinserträge | 1 | 431 |
| Aufwand aus der Falr Value Bewertung von finanziellen Vermögenswerten | –1.500 | 0 |
| Nebenkosten Geldverkehr | –186 | –432 |
| Finanzierungsaufwendungen | –5.314 | –6.172 |
| | –6.999 | –6.172 |
| **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **–34.335** | **–129.041** |
| **Steuern vom Einkommen und Ertrag** | | |
| Steuern des Geschäftsjahres | –920 | –826 |
| Latente Steuern | 1.076 | –14.189 |
| | ***156*** | ***–15.015*** |
| ***Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen*** | ***–34.179*** | ***–144.056*** |
| ***Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist*** | ***0*** | ***–101.332*** |
| **Konzernjahresfehlbetrag** | **–34.179** | **–245.388** |
| **Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) bezogen auf Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen (Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens)** | | |
| | –33,17 | –139,81 |
| **Periodenfehlbetrag je Aktie (unverwässert/verwässert) (Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens)** | | |
| | –33,17 | –238,15 |

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für das 1. Halbjahr 2020

| in TEUR | **1. Halbjahr 2020** | 1. Halbjahr 2019 |
|---|---|---|
| Konzernjahresfehlbetrag | –34.179 | –245.388 |
| **Sonstiges Ergebnis** | | |
| **Komponenten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können** | | |
| Währungsumrechnung: Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags | | |
| Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften | –381 | 304 |
| Cashflow-Hedges: Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags | | |
| Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten | 0 | –358 |
| Ertragsteuern | | |
| Auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern | 0 | 108 |
| | ***–381*** | ***54*** |
| **Gesamtergebnis** | **–34.560** | **–245.334** |

# KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2020

## AKTIVA

| in TEUR | **30.06.2020** | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| **LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE** | | |
| **Anlagevermögen** | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 18.313 | 20.136 |
| Nutzungsrechte | 222.619 | 236.024 |
| Sachanlagen | 75.824 | 80.474 |
| Finanzanlagen | 228 | 221 |
| ***Aktive latente Steuern*** | ***1.855*** | ***2.083*** |
| | ***318.839*** | ***338.938*** |
| **KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE** | | |
| Vorräte | 63.317 | 65.065 |
| **Forderungen und sonstige Vermögenswerte** | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 20.342 | 14.715 |
| Sonstige Vermögenswerte | 23.789 | 33.696 |
| Ertragsteuerforderungen | 855 | 1.324 |
| ***Liquide Mittel*** | ***90.782*** | ***126.929*** |
| | ***199.085*** | ***241.729*** |
| **Bilanzsumme** | **517.924** | **580.667** |

# PASSIVA

| in TEUR | 30.06.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| **EIGENKAPITAL** | | |
| Gezeichnetes Kapital | 1.220 | 1.025 |
| Kapitalrücklage | 685 | 10 |
| Gewinnrücklagen | 122 | 103 |
| Fremdwährungsdifferenzen | –2.435 | –2.054 |
| Bilanzgewinn / -verlust | 88.159 | 122.358 |
| | ***87.751*** | ***121.442*** |
| **LANGFRISTIGE SCHULDEN** | | |
| Personalrückstellungen | 127 | 163 |
| Sonstige Rückstellungen | 4.189 | 4.069 |
| Finanzschulden | 107.221 | 73.622 |
| Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten | 184.105 | 194.901 |
| Passive latente Steuern | 3.622 | 4.925 |
| | ***299.264*** | ***277.680*** |
| **KURZFRISTIGE SCHULDEN** | | |
| **Rückstellungen** | | |
| Steuerrückstellungen | 251 | 64 |
| Personalrückstellungen | 11.511 | 7.090 |
| Sonstige Rückstellungen | 20.549 | 31.552 |
| **Verbindlichkeiten** | | |
| Finanzschulden | 30.162 | 74.187 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 17.867 | 14.090 |
| Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten | 39.610 | 42.953 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 10.959 | 11.609 |
| | ***130.909*** | ***181.545*** |
| | ***430.173*** | ***459.225*** |
| **Bilanzsumme** | **517.924** | **580.667** |

# KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für das 1. Halbjahr 2020

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapital-rücklage | Gewinn-rücklagen | Kumulierte erfolgs-neutrale Verände-rungen gem. IFRS 9 | Fremd-währungs-differenzen | Bilanzgewinn | **Eigenkapital** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Stand 01.01.2020*** | ***1.025*** | ***10*** | ***103*** | ***0*** | ***–2.054*** | ***122.358*** | ***121.442*** |
| Eigenkapitalanteil der Wandelanleihen | 0 | 673 | 0 | 0 | 0 | 0 | 673 |
| Kapitalerhöhung | 195 | 2 | 19 | 0 | 0 | –20 | 196 |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | –34.179 | –34.179 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 | 0 | 0 | 0 | 0 | –381 | 0 | –381 |
| ***Gesamtergebnis*** | ***0*** | ***0*** | ***0*** | ***0*** | ***–381*** | ***–34.179*** | ***–34.560*** |
| **Stand 30.06.2020** | **1.220** | **685** | **122** | **0** | **–2.435** | **88.159** | **87.751** |

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapital-rücklage | Gewinn-rücklagen | Kumulierte erfolgs-neutrale Verände-rungen gem. IFRS 9 | Fremd-währungs-differenzen | Bilanzgewinn | **Eigenkapital** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Stand 01.01.2019*** | ***45.508*** | ***102.387*** | ***225.779*** | ***250*** | ***–2.357*** | ***–125.719*** | ***245.848*** |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | –144.056 | –144.056 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | –101.332 | –101.332 |
| Übriges Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | –250 | 304 | 0 | 54 |
| ***Gesamtergebnis*** | ***0*** | ***0*** | ***0*** | ***–250*** | ***304*** | ***–245.388*** | ***–245.334*** |
| **Stand 30.06.2019** | **45.508** | **102.387** | **225.779** | **0** | **–2.053** | **–371.107** | **514** |

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für das 1. Halbjahr 2020

| in TEUR | **1. Halbjahr 2020** | 1. Halbjahr 2019 |
|---|---|---|
| Operatives Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | –27.335 | –122.869 |
| Operatives Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0 | –111.600 |
| Abschreibungen | 26.283 | 247.213 |
| Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 1.625 | 0 |
| Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte | 138 | 930 |
| Abnahme des Vorratsvermögens | 1.748 | 33.488 |
| Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | –5.627 | 4.158 |
| Abnahme/Zunahme der übrigen Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 8.407 | –27.317 |
| Abnahme der Rückstellungen | –6.498 | –11.990 |
| Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.777 | 41.719 |
| Zunahme der übrigen Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 741 | 11.822 |
| Ertragsteuererstattungen/-zahlungen | –264 | –43 |
| ***Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit*** | ***2.994*** | ***65.511*** |
| Zinseinzahlungen | 0 | 432 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | –186 | –432 |
| Zinsauszahlungen | –786 | –2.560 |
| ***Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit*** | ***2.023*** | ***62.951*** |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | –1.979 | –3.251 |
| ***Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit*** | ***–1.979*** | ***–3.251*** |
| Einzahlungen aus Kapitalerhöhung | 195 | 0 |
| Tilgung von Insolvenzverbindlichkeiten | –10.879 | 0 |
| Tilgung Darlehen Plansponsoren | –11.762 | 0 |
| Tilgung von Verbindlichkeiten betreffend Nutzungsrechte | –21.864 | –21.134 |
| ***Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit*** | ***–44.310*** | ***–21.134*** |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | –44.266 | 38.566 |
| Wechselkursbedingte Änderungen | –381 | 304 |
| Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres | 126.929 | 55.996 |
| Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres | 82.282 | 94.866 |
| ***Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes:*** | | |
| Liquide Mittel (fortzuführende Geschäftsbereiche) | 90.782 | 90.881 |
| Liquide Mittel (aufgegebene Geschäftsbereiche) | 0 | 3.985 |
| Kontokorrentverbindlichkeiten (fortzuführende Geschäftsbereiche) | –8.500 | 0 |
| Kontokorrentverbindlichkeiten (aufgegebene Geschäftsbereiche) | 0 | 0 |
| | **82.282** | **94.866** |

# VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2020

## A. ALLGEMEINE ANGABEN

**Unternehmensdaten**

Die GERRY WEBER International AG mit dem Sitz Neulehenstraße 8, D-33790 Halle/Westfalen, ist eine beim Handelsregister des Amtsgerichts Gütersloh unter HRB 4779 eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts, deren Aktien zum regulierten Markt im General Standard an der Börse in Frankfurt zugelassen sind. Sie ist oberstes Mutterunternehmen des Konzerns.

Der Konzern gliedert sich in die Segmente „Retail" und „Wholesale". Im Segment „Retail" werden die eigenen Einzelhandelsaktivitäten in den in- und ausländischen Houses of GERRY WEBER und Monolabel Stores, den Concessions, den Factory-Outlets sowie im eCommerce (Online Shops) zusammengefasst. Im Segment „Wholesale" sind die nach den Konzernmarken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON zusammengefassten Großhandelsaktivitäten dargestellt. Die Vergleichsperiode beinhaltet darüber hinaus das Segment „Hallhuber", das dort aufgrund einer im Februar 2019 vereinbarten und im Juli 2019 ausgeübten geschriebenen Kaufoption als nicht fortgeführter Geschäftsbereich („discontinued operations") dargestellt wird.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. Juni 2020 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung"). Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen noch entsprechend §317 HGB geprüft worden.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Der Zwischenbericht wurde auf Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auf der Basis fortgeführter historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird dem Zwischenberichtszeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020 als Vergleichszeitraum der Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 gegenübergestellt. In der Bilanz werden den Wertenansätzen zum 30. Juni 2020 die Wertansätze zum 31. Dezember 2019 gegenübergestellt.

**Konsolidierungskreis**

Der Konzernabschluss umfasst die GERRY WEBER International AG als Muttergesellschaft sowie 37 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogene Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

## Grundlagen der Rechnungslegung

Im Zwischenbericht werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 erläutert.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

Zur Berechnung des Ertragsteueraufwands wird der geschätzte effektive Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands einbezogen.

Aus der erstmaligen Anwendung folgender zum Geschäftsjahresbeginn erstmals anzuwendenden neuen oder veränderten Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen für den Konzernabschluss der GERRY WEBER International AG:

- Änderungen des Rahmenkonzepts zur Rechnungslegung: Keine unmittelbaren Änderungen der IFRS; IASB und IFRS IC werden das überarbeitete Konzept jedoch bei der Erarbeitung künftiger Standards zugrunde legen.
- Änderungen an IAS 1 („Darstellung des Abschlusses") und IAS 8 („Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler"): Klarstellungen der Definition von Wesentlichkeit. Keine inhaltliche Änderung des Wesentlichkeitskonzepts.
- Änderungen an IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse"): Anpassungen der Definition und Anwendungsleitlinien für das Vorliegen eines Geschäftsbetriebs.
- Änderungen an IFRS 9 („Finanzinstrumente"), IAS 39 („Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung") und IFRS 7 („Finanzinstrumente: Angaben"). Anpassungen durch die Reform der Referenzzinssätze; u.a. Erleichterungen in der Abbildung bilanzieller Sicherungsbeziehungen.

Die COVID-19 Pandemie stellt grundsätzlich einen externen Wertminderungsindikator gemäß IAS 36 dar. Unsere diesbezügliche Analyse hat ergeben, dass zusätzliche Wertminderungen in diesem Halbjahresabschluss nicht erforderlich sind, da bereits in Vorperioden ausreichende Wertminderungen vorgenommen worden sind.

## Währungsumrechnung

Die Darstellungswährung und funktionale Währung des Mutterunternehmens ist der Euro (EUR). Fremdwährungsgeschäfte in den Jahresabschlüssen der GERRY WEBER International AG und der Tochtergesellschaften werden mit den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden monetäre Posten in fremder Währung unter Verwendung des Stichtagskurses angesetzt. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrundeliegenden wesentlichen Wechselkurse mit Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich wie folgt entwickelt:

| Währungen | | Stichtagskurs | | Durchschnittskurs | |
|---|---|---|---|---|---|
| **1 EUR in** | | **30.06.2020** | **31.12.2019** | **01.01.2020–30.06.2020** | **01.01.2019–30.06.2019** |
| Russland | RUB | 79,63 | 70,28 | 76,68 | 73,72 |
| USA | USD | 1,11 | 1,11 | 1,10 | 1,13 |
| China | CNY | 7,92 | 7,78 | 7,75 | 7,66 |
| Schweiz | CHF | 1,07 | 1,10 | 1,06 | 1,13 |
| Norwegen | NOK | 10,91 | 10,08 | 10,74 | 9,73 |

### Umsatzerlöse

Der Ausweis umfasst die an Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen, vermindert um Erlösschmälerungen. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen ergibt sich aus der Segmentberichterstattung.

Die COVID-19 Pandemie und damit verbundene nahezu europaweite zeitweise Schließungen im stationären Handel sowie verordnete Kontaktbeschränkungen hatten wesentliche Auswirkungen auf die Modebranche und die in der Berichtsperiode erzielten Umsatzerlöse.

In den Umsatzerlösen sind Lizenzentgelte in Höhe von TEUR 254 (Vergleichszeitraum TEUR 482) für die Nutzung der Namensrechte enthalten.

Erlöse werden grundsätzlich realisiert, wenn die Leistung von unserer Seite vollständig erbracht ist und die Kontrolle auf den Käufer übergegangen ist.

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 78.809 (Vergleichszeitraum TEUR 143.232) im Inland und TEUR 61.732 (Vergleichszeitraum TEUR 104.511) im Ausland erzielt.

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem auf die Stammaktionäre der GERRY WEBER International AG entfallenden Konzernergebnis nach Steuern und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt worden. Das ausschließlich den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Konzernergebnis belief sich auf TEUR –34.179 (Vergleichszeitraum TEUR –245.388).

Jede Stammaktie ist mit einem Stimmrecht und mit vollem Dividendenanspruch ausgestattet. Alle Aktien sind mit gleichen Rechten versehen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 waren durchschnittlich 1.030.393 Aktien im Umlauf. Im Vergleichszeitraum waren durchschnittlich 45.507.715 Aktien im Umlauf. Zum 31. Dezember 2019 betrug die Anzahl an Aktien 1.025.000.

Zur besseren Periodenvergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie des Vorjahreszeitraums unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Aktienanzahl des Berichtszeitraumes berechnet.

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen beträgt EUR –33,17 (Vergleichszeitraum EUR –139,81). Das Gesamtergebnis je Aktie beträgt EUR –33,17 (Vergleichszeitraum EUR –238,15). Das verwässerte ist mit dem unverwässerten Ergebnis identisch.

Es wurde im Berichts- wie auch im Vergleichszeitraum keine Dividende gezahlt.

## Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des GERRY WEBER Konzerns gemäß dem Management-Approach-Ansatz (IFRS 8) nach den Geschäftsaktivitäten des GERRY WEBER Konzerns abgegrenzt.

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020:

| in TEUR | Gerry Weber Core-Wholesale | Gerry Weber Core-Retail | Hallhuber Retail | Konsolidierungs-buchungen | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Umsatzerlöse nach Segmenten*** | ***65.961*** | ***74.580*** | ***0*** | ***0*** | ***140.541*** |
| Personalaufwand | 13.900 | 36.600 | 0 | 0 | 50.500 |
| EBITDA | 866 | –2.237 | 0 | 318 | –1.053 |
| Abschreibungen | 4.846 | 21.437 | 0 | 0 | 26.283 |
| EBIT (Earnings before Interest and Tax) | –3.980 | –23.674 | 0 | 318 | –27.335 |
| Vermögen | 254.047 | 269.316 | 0 | –5.439 | 517.925 |
| Schulden | 224.166 | 211.416 | 0 | –5.409 | 430.173 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 866 | 1.112 | 0 | 0 | 1.978 |
| Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt) | 410 | 2.217 | 0 | 0 | 2.627 |

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019:

| in TEUR | Gerry Weber Core-Wholesale | Gerry Weber Core-Retail | Hallhuber Retail | Konsolidierungs-buchungen | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|---|
| ***Umsatzerlöse nach Segmenten*** | ***97.125*** | ***150.618*** | ***0*** | ***0*** | ***247.743*** |
| Personalaufwand | 16.166 | 47.636 | 0 | 0 | 63.802 |
| EBITDA | 20.016 | 14.402 | 0 | 27 | 34.444 |
| Abschreibungen | 47.049 | 110.264 | 0 | 0 | 157.313 |
| EBIT (Earnings before Interest and Tax) | –27.034 | –95.862 | 0 | 27 | –122.869 |
| Vermögen* | 253.915 | 325.252 | 1.500 | 0 | 580.667 |
| Schulden* | 174.995 | 288.516 | 0 | –4.286 | 459.225 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 1.462 | 1.789 | 0 | 0 | 3.251 |
| Anzahl der Mitarbeiter* (im Durchschnitt) | 484 | 2.877 | 1.703 | 0 | 5.063 |

* Stand 31.12.2019 (Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt des Rumpfgeschäftsjahres 2019)

### Nutzungsrechte sowie Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingvereinbarungen

Im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2019 bis zum 31. Dezember 2019 war der neue Bilanzierungsstandard IFRS 16 für Miet-/Leasingverträge erstmalig anzuwenden. In der Gewinn- und Verlustrechnung dieses Zwischenberichts wurde der Vergleichszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 entsprechend mit Wirkung bereits zum 1. Januar 2019 angepasst.

Zum 30. Juni 2020 werden Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen für Retail-Stores von TEUR 222.175 (31. Dezember 2019: TEUR 235.349) sowie Leasingverträge für Kraftfahrzeuge von TEUR 444 (31. Dezember 2019: TEUR 675) ausgewiesen.

Die bilanzierten Verbindlichkeiten enthalten die fortgeführten Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen mit einem langfristigen Anteil in Höhe von TEUR 184.105 (31. Dezember 2019 TEUR 194.900) sowie einem kurzfristigen Anteil von TEUR 39.610 (31. Dezember 2019 TEUR 42.953).

Die bis zum Stichtag des Halbjahresabschlusses vertraglich vereinbarten Mietzugeständnisse wurden ertragswirksam vereinnahmt.

### Vorräte

| in TEUR | **30.06.2020** | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.696 | 2.644 |
| Unfertige Erzeugnisse | 5.327 | 7.297 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 56.294 | 55.124 |
| | **63.317** | **65.065** |

Zum 30. Juni 2020 bestehen Wertminderungen von TEUR 22.732 (31. Dezember 2019: TEUR 21.297). Diese decken insbesondere Risiken hinsichtlich der Verwertbarkeit im Rahmen der COVID-19-Pandemie (30. Juni 2020) bzw. der Restrukturierung (31. Dezember 2019) ab. Zusätzliche Wertminderungsbedarfe können sich ergeben, wenn die Erwartungen hinsichtlich der Vermarktung im Rahmen der COVID-19-Pandemie nicht verkaufter Saisonwaren deutlich verfehlt werden.

### Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)

Sonstige Vermögenswerte sind in Höhe von TEUR 23.789 (31. Dezember 2019: TEUR 33.696) innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögenswerte enthalten insgesamt:

| in TEUR | **30.06.2020** | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| **Finanzielle Vermögenswerte** | | |
| Guthaben bei Lieferanten | 3.879 | 3.767 |
| Mietforderungen | 1.534 | 1.723 |
| Anteile Hallhuber | 0 | 1.500 |
| | ***5.414*** | ***6.990*** |
| **Nicht finanzielle Vermögenswerte** | | |
| Geleistete Anzahlungen | 9.975 | 14.644 |
| Forderungen aus Steuern | 4.206 | 5.331 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 3.073 | 5.258 |
| Übrige | 1.122 | 1.473 |
| | ***18.376*** | ***26.706*** |
| | **23.789** | **33.696** |

Der beizulegende Zeitwert der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Anteile an Hallhuber wurde aufgrund eines im April 2020 eingeleiteten Schutzschirmverfahrens, welches im Juli 2020 in ein Insolvenzverfahren mündete, mit Null angenommen.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital umfasst das Gezeichnete Kapital und die Rücklagen des Konzerns. Das gezeichnete Kapital der GERRY WEBER International AG wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 25. Juni 2020 von EUR 1.025.000,00 um EUR 195.238,00 auf EUR 1.220.238,00 erhöht. Ein Aufgeld von EUR 1.952,38 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Kosten der Kapitalbeschaffung von EUR 612,36 wurden von der Kapitalrücklage abgesetzt.

Der Insolvenzplan der GERRY WEBER International AG räumte den Insolvenzgläubigern verschiedene Wahlmöglichkeiten zur Befriedigung ihrer Insolvenzforderungen ein. Die Gläubiger haben im Laufe des Januar 2020 ihr Wahlrecht ausgeübt. Unter anderem haben Gläubiger den Bezug von Wandelschuldverschreibungen gewählt. Der darin enthaltene Eigenkapitalanteil in Höhe von TEUR 673 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

### Finanzschulden (langfristig)

In diesem Posten wurden zum 31. Dezember 2019 zum einen diejenigen Anteile der Insolvenzverbindlichkeiten ausgewiesen, für die eine spätere Befriedigung aus den Zusatzquoten „Hallhuber" sowie „Ravenna Park" erfolgen soll; ebenso sieht der Insolvenzplan der Gerry Weber Retail GmbH und Co. KG eine spätere Befriedigung vor. Zum anderen handelte es sich um Darlehen der Insolvenzplansponsoren.

| in TEUR | **30.06.2020** | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten Insolvenzgläubiger | 84.784 | 39.423 |
| Darlehen Insolvenzplansponsoren | 22.437 | 34.200 |
| | **107.221** | **73.623** |

Der im November 2019 rechtskräftig gewordene Insolvenzplan hatte den Gruppen der Insolvenzgläubiger bestimmte im Laufe des Januar 2020 ausgeübte Auswahlrechte hinsichtlich der Art und zeitlichen Struktur der Befriedigung ihrer Ansprüche eingeräumt. Diese führten im ersten Halbjahr 2020 zur Herausgabe von festverzinslichen Anleihen mit einem Nennbetrag in Höhe von insgesamt TEUR 30.128 sowie von Wandelanleihen mit einem Nennbetrag in Höhe von TEUR 1.193.

Als Folge der COVID-19-Pandemie wurden im April und Mai 2020 mit einer Vielzahl an Gläubigern einzelne Vereinbarungen hinsichtlich der Anpassung der Ansprüche getroffen. Im Kern wurde vereinbart, dass diese Gläubiger 35 Prozent ihrer Forderungen bis zum 31. Dezember 2023 stunden und eine zusätzliche Quote erhalten können. In Folge dessen hat sich der langfristige Teil der Verbindlichkeiten Insolvenzgläubiger erhöht und der kurzfristige Teil verringert.

Der beizulegende Zeitwert der in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanzierten Anteile an Hallhuber von TEUR 1.500 zum 31. Dezember 2019 wurde in Folge des im Juli 2020 über das Vermögen der Gesellschaft eröffneten Insolvenzverfahrens von TEUR 1.500 auf Null reduziert. Korrespondierend dazu wurde die Zusatzquote „Hallhuber" vollständig erfolgswirksam ausgebucht.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum zum 30. Juni 2020 neben Tilgungsleistungen in Höhe von TEUR 10.879 und dem in den Wandelschuldverschreibungen enthaltenen Eigenkapitalanteil in Höhe von TEUR 673 auch Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von TEUR 1.375 sowie weitere Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.623 insbesondere aus oben genannten Modifikationen und sonstigen Wertanpassungen erfolgswirksam berücksichtigt.

Das Darlehen der Plansponsoren dient im Wesentlichen der Befriedigung der kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten der Insolvenzgläubiger. Der zum 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Betrag war zum 31. Dezember 2023 endfällig. In Folge der oben genannten Reduzierung des kurzfristigen Anteils der Verbindlichkeiten der Insolvenzgläubiger wurde das Darlehen in der Berichtsperiode entsprechend zurückgeführt.

### Rückstellungen 30.06.2020 und 31.12.2019 (kurzfristig)

Im Rahmen der **Restrukturierung** bestehen zum 30. Juni 2020 Rückstellungen von TEUR 15.343 (Vorjahr: TEUR 21.953).

Als Teil des zur Bewältigung der COVID-19 Krise erforderlich gewordenen Zukunftskonzepts des GERRY WEBER-Konzerns wurden mit Arbeitnehmervertretern und der zuständigen Gewerkschaft weitere Maßnahmen zum Abbau von Arbeitsplätzen vereinbart. In diesem Zusammenhang vereinbarte Abfindungen und Leistungen an eine Transfergesellschaft sind im Konzernabschluss zum 30. Juni 2020 berücksichtigt worden.

Rückstellungen für Restrukturierung werden in den sonstigen Rückstellungen sowie den kurzfristigen Personalrückstellungen ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR | **30.06.2020** | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| Transfergesellschaft | 2.680 | 1.617 |
| Abfindungsverpflichtungen (in den kurzfristigen Personalrückstellungen enthalten) | 5.897 | 3.309 |
| Erwartete Rückbau- und Abstandszahlungen Filialschließungen sowie Ablösung von Vermieterpfandrechten | 935 | 935 |
| Verfahrenskosten | 5.670 | 15.576 |
| Sonstiges | 161 | 516 |
| | **15.343** | **21.953** |

### Kurzfristige Finanzschulden (Restlaufzeit unter einem Jahr)

| in TEUR | **30.06.2020** | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten Insolvenzgläubiger | 21.627 | 74.187 |
| Verbindlichkeiten Plansponsoren | 8.500 | 0 |
| Sonstige | 35 | 0 |
| | **30.162** | **74.187** |

Zum 31. Dezember 2019 wurden in diesem Posten zum einen die kurzfristig zur Auszahlung kommenden erwarteten Verbindlichkeiten gegenüber Insolvenzgläubigern ausgewiesen. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um diejenigen Anteile der Insolvenzverbindlichkeiten, hinsichtlich derer mit einer Befriedigung mittels der Baroptionsquote gerechnet wurde, sowie um Beträge aus der sogenannten Excess Liquidity Quote.

Zum anderen waren in diesem Posten zum 31. Dezember 2019 die Werte enthalten, für die erwartet wurde, dass Gläubiger Wandel- oder Inhaberschuldverschreibungen wählen. Diese haben erst mit Ausübung der Wahl langfristigen Charakter erhalten. Das Wahlrecht konnte von den Gläubigern im Januar 2020 ausgeübt werden. Die Werte zum 31. Dezember 2019 beinhalteten mit TEUR 26.643 auch den abgezinsten Unterschiedsbetrag des erwarteten Anteils der Befriedigung von Insolvenzgläubigern durch die langfristigen Instrumente gegenüber den jeweiligen Barquoten. Dieser stellte zum Stichtag 31. Dezember 2019 ein eingebettetes Derivat dar, welches zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurde.

Hinsichtlich der Entwicklung der Verbindlichkeiten Insolvenzgläubiger verweisen wir auf die Darstellung zu den langfristigen Finanzschulden.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Plansponsoren handelt es sich um einen Kreditrahmen, über insgesamt EUR 17,5 Mio., welcher revolvierend in Anspruch genommen werden kann. Der Rahmen wurde in der Berichtsperiode erstmalig in Anspruch genommen.

## Sonstige Verbindlichkeiten

| in TEUR | **30.06.2020** | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| **Finanzielle Verbindlichkeiten** | | |
| Kundenverbindlichkeiten | 701 | 877 |
| | ***701*** | ***877*** |
| **Nicht finanzielle Verbindlichkeiten** | | |
| Sonstige Steuern (insb. Lohn- und Umsatzsteuer) | 5.145 | 4.117 |
| Soziale Sicherheit | 2.611 | 2.923 |
| Kundengutscheine, Bonuskarten u. Kommissionsware | 968 | 1.104 |
| Personalverbindlichkeiten | 17 | 475 |
| Rechnungsabgrenzung | 583 | 532 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 934 | 1.582 |
| | ***10.258*** | ***10.733*** |
| | **10.959** | **11.610** |

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum 30. Juni 2020 ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten zusammen.

## Finanzinstrumente

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach den IFRS 9 Bewertungskategorien zum 30. Juni 2020 sowie zum 31. Dezember 2019 dargestellt.

| | Bewertung IFRS 9 | | | |
|---|---|---|---|---|
| in TEUR | fortgeführte Anschaffungskosten | | beizulegender Zeitwert | |
| **Finanzinstrumente zum 30.06.2020** | **Buchwert** | **nachrichtlich: beizulegender Zeitwert** | **erfolgswirksam (Jahresüber-schuss / -fehlbetrag)** | **erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis)** |
| **Langfristige finanzielle Vermögenswerte** | | | | |
| Ausleihungen | 183 | 183 | | |
| Eigenkapitalinstrumente | | | 45 | |
| **Kurzfristige finanzielle Vermögenwerte** | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 20.342 | 20.342 | | |
| Sonstige finanzielle Vermögenwerte | 5.414 | 5.414 | | |
| Flüssige Mittel | 90.782 | 90.782 | | |
| | ***116.721*** | | ***45*** | ***0*** |
| **Langfristige Schulden** | | | | |
| Finanzschulden | 107.221 | 107.221 | | |
| Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | 184.105 | – | | |
| **Kurzfristige Schulden** | | | | |
| Finanzschulden | 30.162 | 30.162 | | |
| Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | 39.610 | – | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 17.867 | 17.867 | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 701 | 701 | | |
| | **319.666** | | **0** | **0** |

| in TEUR | Bewertung IFRS 9 | | | |
|---|---|---|---|---|
| | fortgeführte Anschaffungskosten | | beizulegender Zeitwert | |
| **Finanzinstrumente zum 31.12.2019** | **Buchwert** | **nachrichtlich: beizulegender Zeitwert** | **erfolgswirksam (Jahresüber-schuss/ -fehlbetrag)** | **erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis)** |
| **Langfristige finanzielle Vermögenswerte** | | | | |
| Ausleihungen | 176 | 176 | | |
| Eigenkapitalinstrumente | | | 45 | |
| **Kurzfristige finanzielle Vermögenwerte** | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 14.715 | 14.715 | | |
| Sonstige finanzielle Vermögenwerte | 5.490 | 5.490 | 1.500 | |
| Flüssige Mittel | 126.929 | 126.929 | | |
| | ***147.310*** | | ***1.545*** | ***0*** |
| **Langfristige Schulden** | | | | |
| Finanzschulden | 73.622 | 73.622 | | |
| Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | 194.901 | – | | |
| **Kurzfristige Schulden** | | | | |
| Finanzschulden | 47.544 | 47.544 | | |
| Stillhalteverpflichtung | | | 26.643 | |
| Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen | 42.953 | – | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 14.090 | 14.090 | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 877 | 877 | | |
| | **373.987** | | **26.643** | **0** |

Eine Zuordnung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach Klassen ist aus der Tabelle „Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien" ableitbar. Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind der Stufe 2 bzw. 3 der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen.

Im Zwischenberichtszeitraum sind keine Umgliederungen zwischen den Stufen 1, 2 und 3 erfolgt. Bei den Bewertungsverfahren, die bei der Bestimmung der beizulegenden Z eitwerte der Stufe 2 verwendet werden, handelt es sich um Marktvergleichsverfahren.

**Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen**
Der von den Plansponsoren eingeräumte Kreditrahmen über insgesamt EUR 17,5 Mio., der revolvierend in Anspruch genommen werden kann, wurde in der Berichtsperiode mit EUR 8,5 Mio. erstmalig in Anspruch genommen. Verbindlichkeiten gegenüber Plansponsoren von EUR 11,8 Mio. wurden zurückgeführt.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**
Frau Angelika Schindler-Obenhaus ist vom Aufsichtsrat der GWI Ende Juli 2020 im Wege eines Umlaufbeschlusses mit Wirkung vom 1. August 2020 zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft und Chief Operating Officer (COO) für einen Zeitraum von zwei Jahren bestellt worden. Somit setzt sich der Vorstand der Gesellschaft seit dem 1. August 2020 aus drei Mitgliedern zusammen: neben Frau Schindler-Obenhaus sind das Alexander Gedat, Vorsitzender des Vorstands, sowie Florian Frank, Mitglied des Vorstands und Chief Restructuring Officer (CRO).

# WEITERE INFORMATIONEN

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Halle/Westfalen, den 20. August 2020

| | | |
|---|---|---|
| Alexander Gedat | Angelika Schindler-Obenhaus | Florian Frank |

# IMPRESSUM

**Redaktion und Kontakt**
GERRY WEBER International AG
Investor Relations
Neulehenstraße 8
33790 Halle / Westfalen

Telefon: +49 (0) 5201 18 5 – 0
Fax: +49 (0) 5201 58 57
E-Mail: ir@gerryweber.de
Internet: www.gerryweber.com

**Koordination und Texte**
Mirnock Consulting GmbH, Walldorf (Baden)
www.mirnock-consulting.de

**Layout und Satz**
IR-ONE, Hamburg
www.ir-one.de

GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

GERRY WEBER International AG
Neulehenstraße 8 • 33790 Halle / Westfalen

Telefon: +49 (0)5201 185-0 • Fax: +49 (0)5201 5857
ir@gerryweber.de • gerryweber.com